

Presseinformation

Rendsburg, 14. März 2024

Ausschreibung der RKiSH gewonnen

Schön Klinik Rendsburg und UKSH Kiel erhalten Zuschlag für notärztliche Versorgung im Kreis

Die Schön Klinik Rendsburg und das UKSH Kiel werden ab sofort gemeinsam die Notärztinnen und Notärzte für die Rettungswachen in Rendsburg und Eckernförde stellen. Das ist das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH.

„Unsere Zusammenarbeit mit dem UKSH Kiel beruht auf einer jahrelangen guten Partnerschaft im Bereich der Notfallversorgung“, sagt Timon Gripp, Klinikgeschäftsführer der Schön Kliniken Rendsburg und Eckernförde. „Dass wir uns gemeinsam auf die Ausschreibung beworben haben, war daher naheliegend.“ Die RKiSH hat mit ihrem Auftrag die notärztliche Besetzung der beiden Rettungswachen in Eckernförde und Rendsburg für die Dauer von vier Jahren vergeben.

„Wir freuen uns sehr über den Zuschlag und das damit entgegengebrachte Vertrauen. In dem erfolgreichen Angebot der Schön Kliniken und des UKSH als Bietergemeinschaft kommt das Verständnis der Notfallversorgung als gemeinschaftliche, alle Krankenhäuser einende, Versorgungsaufgabe in einem Flächenland wie Schleswig-Holstein besonders gut zum Ausdruck“, ergänzt Dirk Klebingat, Kaufmännischer Direktor des UKSH Campus Kiel.

An den beiden Rettungswachen in Rendsburg und in Eckernförde sind insgesamt mehr als 100 Rettungsfachkräfte in mehr als 30 Gemeinden im Kreis im Einsatz. Rund 3.500 Notarztalarmierungen hatte es hier neben den zahlreichen Notfalleinsätzen und Krankentransporten im letzten Jahr gegeben. Etwa jeder sechste Einsatz erforderte einen Notarzt. In solchen Fällen sind in der Regel



Bewusstsein, Atmung oder Kreislauf des Patienten beeinträchtigt oder er befindet sich in einem lebensbedrohlichen Zustand. „Die notärztliche Besetzung der Rettungsfahrzeuge ist eine Dienstleistung und muss europaweit ausgeschrieben werden.“, erklärt Michael Reis, Geschäftsführer der RKiSH. „Wir freuen uns, für die kommenden vier Jahre mit der Bietergemeinschaft aus Schön Kliniken und UKSH zusammenarbeiten zu dürfen, um die notärztliche Versorgung der Menschen im flächenmäßig größten Kreis in Schleswig-Holstein sicherstellen zu können.“

Über die SCHÖN KLINIK RENDSBURG

Die Schön Klinik Rendsburg ist einer der wichtigsten Schwerpunktversorger in der Mitte Schleswig-Holsteins. Mehr als 1 800 Mitarbeitende versorgen knapp 90 000 stationäre, teilstationäre und ambulante Patientinnen und Patienten in 22 zum Teil hochspezialisierten Fachzentren und drei Tageskliniken. Zu den Schwerpunkten der Rendsburger Klinik zählen die Bereiche Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe mit Perinatalzentrum Level 2, Kinder- und Jugendmedizin mit Kinderintensivstation, Gefäßchirurgie, Urologie, Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Intensivmedizin sowie Psychiatrie. Die Schön Klinik Rendsburg ist Lehrkrankenhaus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und betreibt ein eigenes Gesundheits- und Bildungszentrum mit jährlich mehr als 200 Auszubildenden, Schülerinnen und Schülern sowie PJ-lerinnen und PJ-lern direkt vor Ort.

www.schoen-klinik.de/rendsburg

Über die SCHÖN KLINIK GRUPPE

Die 1985 gegründete Schön Klinik Gruppe ist das größte Familienunternehmen im deutschen Krankenhausesektor. An 17 Kliniken und 38 ambulanten und tagesklinischen Einrichtungen in Deutschland und Großbritannien arbeiten rund 13.600 Mitarbeitende zusammen, um täglich die beste Behandlungsqualität für gesetzlich und privat versicherte Patientinnen und Patienten zu erzielen. Das Portfolio umfasst Schwerpunktversorger, Grund- und Regelversorger sowie Fachkliniken in den Bereichen Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie und Rehabilitation.

www.schoen-klinik.de

Über das UKSH

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) ist mit den Campi Kiel und Lübeck eines der größten medizinischen Zentren in Europa. Alleinstellungsmerkmal der Universitätsmedizin ist das Zusammenspiel von Krankenversorgung, Forschung und Lehre - mit dem Effekt, dass neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Krankenversorgung einfließen (Translation). Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Senatssausschuss Medizin der Universität zu Lübeck stellt sich das UKSH den Herausforderungen für die Gesundheit des 21. Jahrhunderts.

Das UKSH gewährleistet als einziger Maximalversorger des nördlichsten Bundeslandes mit individualisierter Diagnostik und Therapie für jährlich 500.000 Menschen und erbringt dabei ein Viertel aller Krankenhausleistungen in Schleswig-Holstein. Die 95 Kliniken und Institute verfügen über das gesamte Spektrum der modernen Medizin – insbesondere für Patienten, die einer hochdifferenzierten Diagnostik und Therapie sowie einer Notfallversorgung rund um die Uhr bedürfen.

Das UKSH spielt als größter öffentlicher Arbeitgeber mit mehr als 16.300 Mitarbeitenden aus 120 Nationen sowie wichtiger Ausbildungsbetrieb eine bedeutende Rolle für die Gesundheitswirtschaft Norddeutschlands.

www.uksh.de

Über die RKiSH

Mit insgesamt 45 Rettungswachen in den Kreisen Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Steinburg organisiert die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH die einheitliche Durchführung der Notfallrettung und der qualifizierten Krankentransporte. Diese Standorte ermöglichen durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von qualifiziertem Personal und modernem Material, dass in der Regel bei einem Notfallereignis innerhalb von 12 Minuten ein Rettungsmittel vor Ort sein kann.

www.rkish.de

Oliver Grieve, Pressesprecher des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein,
Mobil: 0173 4055 000, E-Mail: oliver.grieve@uksh.de

- Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel,
Tel.: 0431 500-10700, Fax: 0431 500-10704
- Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck,
Tel.: 0451 500-10700, Fax: 0451 500-10708

Astrid Reining, Pressesprecherin der Schön Klinik Rendsburg,
Mobil: +49 170 36 13 708, E-Mail: presse@schoen-klinik.de

Christian Mandel, Presse- und Unternehmenssprecher der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein

Tel.: 0481.787 66 422, Mobil: 0172.823 95 58, E-Mail: c.mandel@rkish.de | pressestelle@rkish.de